



Die Energiewende.; Fahrgastschiff Möwe fährt

Inhaltsverzeichnis

- ⇒ [Regionalforum Bochum-Hattingen-Sprockhövel](#)
- ⇒ [Ortsgruppe Dortmund im Landtag und im Trainingsbergwerk in Recklinghausen](#)
[Seite 01](#) [Seite 02](#)
- ⇒ [„Demokratie braucht Gewerkschaften“](#)
- ⇒ [Mitgliederwerbung durch DFC-Dialogmarketing DMT in Bochum](#)
- ⇒ [Regionalforum Bochum-Hattingen-Sprockhövel 15.06.2023](#)
- ⇒ [Jahresausflug](#)
[Ortsgruppe Aral/BP 2023](#)
- ⇒ [IGBCE Jubilar Ehrung](#)
[Ortsgruppe Dortmund Nordwest](#)
- ⇒ [Herausgeber - Kontakt](#)

Bildquellen: Ulrich Kuckling, IGBCE Ortsgruppen,
Facebook, [wikimedia.org/Arnoldius](https://www.wikimedia.org/)

Jörg Sontopski eröffnete die Sitzung, begrüßte Vorstandsmitglieder aus Ortsgruppen und im späteren Verlauf dann die Kollegin **Katrin Locker** vom Landesbezirk Westfalen.

Da sich im Vorlauf zur Sitzung die Konzentration auf den Tag der Arbeit herausstellte, gab es diesmal keine einzelnen Tagungsordnungspunkte. Jörg Sontopski verwies zunächst auf das Informationsmaterial, das die Ortsgruppen / Vertrauensleutkörper in der Vorwoche erhalten hatten. Danach verlas er die seitens des DGB-Stadtverbandes Bochum erstellten Aufbau- und Ablaufmodalitäten, ging auf die dort anstehende Besetzung mit **Bettina Gantenberg**, Vorsitzende DGB Bochum als Moderatorin ein und benannte die angekündigten Redner

Thomas Eiskirch – Oberbürgermeister Bochum
Ulrike Hölter – 1. Bevollmächtigte IGM Ruhrgebiet Mitte
Bernd Dreisbusch – Geschäftsführer ver.di Mittleres Ruhrgebiet
Martin Mura – Geschäftsführer NGG Ruhrgebiet

Es ergab sich eine Diskussion zum Informationsfluss im Zusammenhang mit der in den Jahren vor der Pandemie stets einschließlich der Vertreter unseres Regionalforums im Sitzungsraum der IGM durchgeführten Vorbesprechung.

Auch die Verwendung der Ortsgruppen-Gelder kam wieder ins Gespräch. Dabei konnte aber festgestellt werden, dass die anfänglichen Unklarheiten hinsichtlich des neuen Abrechnungsverfahrens durch die am 16.12.2022 erfolgte Schulung ausgeräumt werden konnten.

Beim folgenden Sitzungstermin des Regionalforums am 15.06.2023 werden die Tagesordnungspunkte u.a. ein Rückblick auf die Maiveranstaltungen im Bereich des Regionalforums sowie Termin und Themen für unsere nun auf den Herbst 2023 zu verlegende Jahresklausur sein.

Volkan Baran, Landtagsabgeordneter und Mitglied der IGBCE, hatte uns zum Besuch des NRW-Landtages in Düsseldorf eingeladen.

Liegt es an der Politik, wenn ein Besuch des „**Hohen Hauses**“ mal nicht so pünktlich gelingt wie beabsichtigt? Nun, hier könnte man das vermuten, führte doch die wohl letztlich etwas unzulängliche Verkehrswegepolitik für uns nach einer nervenaufreibenden Anfahrt auf der Stautobahn zum verspäteten Eintreffen im Düsseldorfer Landtag.

Deshalb bekamen wir von den Stellungnahmen der Fraktionen zur Situation in Türkei und Syrien nach dem verheerenden Erdbeben nichts, von der Rede des **Ministerpräsidenten** nur noch die letzten Sätze dazu mit. Aber hier verdeutlichte sich dann doch noch ein Stück gute Politik: **Hendrik Wüst** konnte die Einigkeit aller Parteien des NRW-Landtages hinsichtlich der geplanten und zugesagten Hilfsmaßnahmen



feststellen.

Ganz anders ging es beim Hauptthema der Sitzung vor sich. Ein (SPD-) Antrag zur NRW-Schul- und Bildungspolitik wurde reichlich konträr diskutiert. Zwar konnte man als geneigter Zuhörer feststellen, dass hinsichtlich der bekannten Probleme wie Lehrermangel und der

mangelhaften digitalen Ausstattung prinzipiell Ziel-Einigkeit herrschte - **alles muss nicht nur besser, sondern optimal werden**. Aber man wunderte sich doch, dass dabei so viel Redezeit für gegenseitige Vorwürfe zum in der jüngeren Vergangenheit erfolgten Vorgehen verwendet wurde.



Dass ein stattdessen ganz pragmatischer Austausch über mögliche Lösungswege besser zum angestrebten Ziel führen könne, sah natürlich auch Volkan Baran so. Er selbst - Mitglied unserer IGBCE-Ortsgruppe - empfing uns im Anschluss zu einer sehr lebhaften Diskussions- und Fragestunde. Er ging hier speziell auch auf die Arbeit der beteiligten Ausschüsse ein und betonte, dass er seine politische Arbeit stark durch die langjährige Mitgliedschaft und die persönlichen

erfahrungen in unserer IGBCE geprägt sehe. Dass er von uns teilweise auch mit Fragen und Meinungen zu bundespolitischen Themen konfrontiert wurde, meinte er mit seinem auch dort hohen Kenntnisstand zu unser aller Zufriedenheit.

Im **Trainingsbergwerk Recklinghausen** wartete man denn nun auch schon auf uns. Hier aber ging es nun ohne jedes politische Wenn und Aber direkt ins volle Programm: ein Filmvortrag zum deutschen Steinkohle-Bergbau vermittelte uns nicht nur höchst eindrucksvolle Bilder zur Arbeit unter Tage und den dort eingesetzten Techniken, sondern auch ein gutes Gefühl für den entscheidenden Anteil der deutschen Steinkohle am Wie-

der-Aufbau der deutschen Wirtschaft.

Fahrmäntel, Helme und klare Verhaltensanweisungen – so ausgestattet durften wir danach bei einer etwas über 1-stündigen Führung mit eindrucksvoller Geräusch- und Geruchskulisse, deshalb wohl „Schnuppertour“ genannt. Wie sich die trotz aller maschinellen Ausstattung wirklich harte und gefährliche Arbeit unter Tage dargestellt hat und weshalb die schon sprichwörtliche bergmännische Solidarität dort auch unabdingbar war, live erleben,

Dass wir beim abschließenden Imbiss mit den Veranstaltern den politisch gewollten Rückzug aus der deutschen Steinkohle intensiv diskutierten und gemeinsam sehr bedauerten - wen soll das wundern. Die derzeitige Energiesituation war zwar nicht zwingend vorhersehbar, hätte aber von den verantwortlichen Politikern zumindest als möglich in Betracht gezogen werden und deshalb auch deren Entscheidungen pragmatischer ausfallen lassen müssen.

Die IGBCE-Ortsgruppe DMT Bochum hatte am 06.07.2023 mit **Nicola Tölke**, **Paul Honnef** und **Max Illing** zum zweiten Mal eine Gruppe des **DFC-Dialogmarketing** zum Zwecke der Mitgliederwerbung geladen.

Jörg Sontopski, Vorsitzender der Ortsgruppe DMT und Mitglied des DMT-Betriebsrates, hatte der Arbeitsgruppe Presse und Öffentlichkeit des Bezirkes Dortmund-Hagen ein Vorabgespräch dazu im Hause DMT angeboten.

Nicola Tölke – begleitet durch **Dr. Benedikt Gräfinholt**, stv. Vorsitzender der Ortsgruppe DMT - informierte **Helmut Förster** über den Werdegang von DFC, bei der gewerkschaftlichen Mitgliederwerbung.

Seit 2015 zunächst für unsere Schwes-tergewerkschaft VerDi tätig – u.a. auch mit Straßenwerbung und Pavillon – erwiesen sich die Aktivitäten der als

„Quereinsteiger“ aus verschiedensten Wirtschafts- und Sozialbereichen dazugekommenen DFC-Kollegen als äußerst erfolgreich.

Die vielfältigen Möglichkeiten, denen jeweils ein Briefing der entsprechenden Gewerkschaft vorausgeht, werden intensiv genutzt. Beispielsweise auf Messen, bei Betriebsbegehungen, in Altenpflegeheimen und Kliniken, im Chemiepark Marl, aber auch bei Warnstreiks konnten schon über 10.000 erfolgreiche Werbegespräche geführt werden. Dies nahm der DGB zum Anlass, das Angebot „DFC“ ab 2022 für alle Mitglieder-Gewerkschaften zu



: von links: Paul Honnef, Max Illing, Monika Begalke, Nicola Tölke.

öffnen.

DMT gehört nun zu den ersten Ortsgruppen der IGBCE, in denen die DFC bereits erfolgreich arbeitet - eine Weiterempfehlung an alle anderen Ortsgruppen und Vertrauensleutkörper.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer aus den Vorständen von 6 Ortsgruppen durch Jörg Sontopski fand zunächst ein Rückblick auf die 1. Mai-Veranstaltung in Bochum statt.

Es gab hier sowohl zum Standort am Deutschen Bergbau-Museum wie auch unseres IGBCE-Stand ebendort unterschiedliche Auffassungen. Mehrheitlich plädierten die Teilnehmer dafür, den DGB im kommenden Jahr zur Rückkehr auf den Rathaus-Vorplatz zu bewegen.

Es wurde auch über die Ankündigung als „Familienfest“ diskutiert. Während in der Vergangenheit grundsätzlich der Titel „Tag der Arbeit“ verwendet wurde. Zum Tag der Arbeit nahmen ja daran interessierte Besucher durchaus auch einmal ihre Kinder mit, diesmal konnte aber ggfs. der Titel „Familienfest“ als vorrangiger Gedanke aufgefasst werden und damit der eigentliche Sinn des Tages in den Hintergrund geraten. Dazu wurde an-

gemerkt, dass die Berichte der örtlichen Presse und sogar der Polizeibericht diesen Eindruck verstärkten.



Dass es vor Ort für die Teilnehmer dennoch sehr viel zu Arbeit, Soziales und Politik zu hören gab, hatten wir ja bereits im Bezirkskurier 2-2023 berichtet.

In den weiteren Tagesordnungspunkten ging es um mögliche gemeinsame Veranstaltungen der Ortsgruppen unter Mitwirkung des Regionalforums. Hier fand

die Idee einer durch Fachreferenten begleiteten Informationsrunde zum aktuell ja ganz heißen Heizungsthema großen Anklang, diese wird nun auch als erste Aktion geplant.

Nach ersten Überlegungen zur auf den Herbst verschobenen Jahresklausur – u.a. Finanzierung - und der Festlegung des folgenden Sitzungstermins auf 10.08.2023 informierte Helmut Föster die Teilnehmer noch einmal zum redaktionellen Vorgehen beim E-Bezirkskurier. Die Möglichkeit, bereits länger zurückliegende Veranstaltungen der Ortsgruppen dennoch ohne Datumsnennung zu veröffentlichen, fand hierbei allgemeinen Anklang.

Nachdem die Kollegen aus den OG-Vorständen noch die in den nächsten 2 Monaten geplanten Aktionen benannten – auch hier wird es einige Inhalte für den Bezirkskurier geben – schloss Jörg Sontopski die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer.

Haltern – erst 2001 wurde daraus offiziell **Haltern am See**. Das ist sicher dem Stolz auf dieses erst 93 Jahre alte Gewässer zurückzuführen, Fertiggestellt 1930 wird der so wunderschön in die Landschaft eingepasste Stausee durch die Stever und den Halterner Mühlenbach gespeist. An, auf und in seinen 20,5 Millionen Kubikmetern finden wohl alle Wasser-Freizeitaktivitäten statt.

Unsere Kollegin Angelika Ließ hatte dieses Ziel für den - von ihr wiederum bis ins ‚Detail perfekt organisierten - Jahresausflug 2023 ausgewählt. Wie wohl der Start mit dem neuen **Elektro-Fahrgastschiff „Möwe“** leider einem Sturm zum Opfer fiel, ließen wir uns nicht vom Genuss dieses ansonsten sonnig schönen Tages im ebenso schönen Städtchen abbringen.

Einer interessanten Busrundfahrt durch die Stadt folgte zunächst individuelle



Erkundung per Pedes, bis wir uns am **„Siebenteufelsturm“** wieder trafen, um den gastronomischen Teil etwas in einem etwas außerhalb gelegenen wunderschönen alten Bauernhof anzusteuern. In urgemütlicher Restaurant-Atmosphäre

wurden wir exzellent bewirtet und hatten die Möglichkeit, dort direkt Obst und Gemüse superfrisch einzukaufen.

Beim anschließenden Besuch des Halterner **LWL-Römermuseums** drängte sich der Eindruck auf, dass unsere Museumsführer irgendwie direkt aus der römischen Zeit stammen mussten, so präzise vermittelten sie uns das damalige politisch-militärische Geschehen und die organisatorische Kompetenz der damaligen Führer. Wie das dortige Lager schon eine architektonische Meisterleistung darstellt und die Lebensumstände der Legionäre gewissen Komfort aufweisen, zeigten die vielen Originalfundstücke in faszinierender Weise auf.





Die Ortsgruppe Dortmund Nordwest der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) hat in einer Nachehrungsfeier die langjährigen Mitglieder ausgezeichnet. Unser Gewerkschaftssekretär des

IGBCE Bezirks Dortmund-Hagen, Andreas Bier und der Vorsitzende der Ortsgruppe Waldemar Luziga, zeichneten die Kollegen, Keiluweit Herbert für (75 Jahre), Eyerich Rudolf für (70 Jahre), aus.

Weitere Kollegen wurden für weitere Jahre in der IG BCE geehrt; Broyer Helmut (60 Jahre), Warnecke Hans (60 Jahre), Gerdel Hans-Jürgen, Kubis Manfred, Zinram Hans, Hahn Rainer, Knapp Dietmar, Kokot Horst, Klasczyk Karl, Nissen Jürgen, Peitz Heinz-Dieter, Rueter Dieter (50 Jahre), Erdmann Christian, Meyer Heinrich, Ridau-Schmidt Andreas, Boltz Frank-Horst, Ifland Ralf (40 Jahre) Kleinhage Hugo (25 Jahre).

Die IGBCE und der Vorstand der Ortsgruppe haben herzlich gratuliert.



*Du möchtest
Anregungen,
Themen oder
Veränderungen der
Arbeitsgruppe
Öffentlichkeitsarbeit
mitteilen,
dann schreibe uns:*



V.i.S.d.P. Frank Werth, IGBCE Bezirk Dortmund-Hagen Alte Hattinger Straße 19, 44789 Bochum
Tel: 0234 319-0, Telefax: 0234 319-137, E-Mail: bezirk.dortmund-hagen@igbce.de